

EHRUNG DER POPULÄRSTEN SPORTLER DES JAHRES 2008

Wieder eine lange Gala-Nacht der Sportler

Die populärsten Athleten aus Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda wurden im Kornmarktcenter gekürt

Von Christian Kluge
SZ.KAMENZ@DD-V.DE

Ausdauer brauchten am vergangenen Sonnabend nicht nur die Sportler, sondern auch die zahlreichen anderen Gäste der großen Gala in Bautzen. Über zwei Stunden zog sich die Präsentation der Sieger der SZ-Sportlerumfrage hin. Die geehrten Athleten warteten derweil in den Katakomben des Einkaufstempels auf ihren Einsatz. Schließlich wurde erst jetzt bekannt gegeben, wer bei den Lesern der drei Lokalausgaben in der Gunst ganz oben stand.

Fast 200 000 Stimmen

Insgesamt wurden dafür fast 200 000 Stimmen ausgezählt. Während in den Regionen Kamenz und Hoyerswerda die Schwimmer fast überall unter den ersten Drei zu finden waren, dominierten bei den Männern und Frauen in Bautzen die Tischtennispieler. Die mit Abstand meisten Kreuzchen sammelte allerdings Badminton-Talent Annabella Jäger vom SV Demitz-Thumitz, die sich mit 6 934 Stimmen durchsetzen konnte. Im Altkreis Kamenz war Top-Triathlet Markus Thomschke vom OSSV bei den Männern mit 5 239 Kreuzchen bereits zum dritten Mal der beliebteste von allen angetretenen Athleten. Und in Hoyerswerda geht an den LHV-Oberliga-Handballern nur schwer ein Weg vorbei. Sie sammelten 1 645 Stimmen.

40 Helfer des Kreissportbundes

Bis die Sportler aber auf die Bühne konnten, hatten die fast 40 Helfer des Kreissportbundes Bautzen sowie die Techniker viel Arbeit. „Schon in der Nacht von Freitag auf Sonnabend erfolgte die gesamte Installation“, berichtete KSB-Mitarbeiter Gunthart Symmank, schon früher Koordinator bei Bautzener Galaveranstaltungen. Auf jeden Fall war am Sonnabend um 20 Uhr – nur zwei Stunden nach der Schließung des Kornmarktcenters – alles



So jubelten die A-Jugend-Fußballer von Grün-Weiß Schwepnitz über ihren Team-Sieg. Sie hatten 202 Stimmen mehr als die jungen Schwimmer des OSSV bekommen. Der OSSV wiederum schaffte fünf Podestplätze. Foto: Chr. Kluge

für die rund 900 Gäste aus 98 Sportvereinen gerichtet. Auf allen drei Ebenen waren Tische und Buffets verteilt. Das gefiel allerdings ausgerechnet denen, die im Mittelpunkt stehen sollten, nicht so ganz. Denn

die Sportler mussten im Untergeschoss auf ihren Einsatz warten und konnten das Geschehen auf der Bühne zwei Stunden lang nur auf zwei Fernsehern verfolgen. In den oberen Bereichen war dagegen

bestens für alle gesorgt. Auf großen Leinwänden sahen auch die weiter entfernt sitzenden Gäste das fetzige Rahmenprogramm der MSV-Showtanzgruppe und der Akrobaten vom AC Ottendorf-Okrilla noch recht gut.

DJ-Ötzi-Double heizte ein

Bei den Auszeichnungen selbst fehlten zwar einige Spitzenathleten, die um diese Jahreszeit bereits im Trainingslager für die Sommersaison sind, doch sie wurden gut von Verein oder Familie vertreten. Als kurz vor Mitternacht endlich alle Preise vergeben waren, da ging die Party erst richtig los. Vor allem im Obergeschoss heizte ein DJ Ötzi-Double den Tanzwilligen erst einmal richtig ein. „Da ging es bis mindestens zwei Uhr nachts noch weiter“, erzählte KSB-Mitarbeiter Norbert Adler aus Deutschbaselitz, der gestern ab 9 Uhr mit den vielen Kreissportbund-Helfern alles wieder ordnungsgemäß aufräumte.

► Auf ein Wort



Mario Lindner (45), begeisterter Schachspieler aus Großröhrsdorf.

„Ich fand die früheren Kamener Sportlerehrungen im Hotel Stadt Dresden schöner. Es ging dort familiärer zu und man kannte mehr Sportler persönlich. Auch die Auszeichnung ging schneller. Hier in Bautzen war auf jeden Fall der Showteil sehr gut. Eine gemeinsame Sportlerumfrage sollte es aber nicht geben.“



Elke Röthig (49), seit einem halben Jahr Schwepnitzer Bürgermeisterin.

„Der Ablauf, das Buffet und das Rahmenprogramm war sehr gut. Ich hätte mir aber gewünscht, dass die Sportler auf einer großen Leinwand hätten zusehen können. Ich war beim Kreispokalsieg unserer A-Jugend dabei und hoffe, dass der Sieg bei der Sportlerumfrage uns nun auch im Verein ein bisschen Zulauf bringt.“

Das Ergebnis der Sportlerumfrage 2008

► FRAUEN

1. Maria Schöne (SC 1911) 4104
2. Virginie Garten (OSSV) 3245
3. Simone Röntzsch (SG Obli.) 2975
4. Romy Förster (AC Ottend.) 2712
5. Carolin Schade (GW Elstra) 2413
6. Ute Paulsen (Einheit Kam.) 2373
7. Kathleen Jannasch (Thonb.) 2094
8. Tina Hohlefeld (PSV Kam.) 1681

► MÄNNER

1. M. Thomschke (OSSV/SG O.) 5239
2. Sandro Schoop (OSSV) 3005
3. Steffen Albrecht (MC Jauer) 2952
4. Jürgen Schulte (SC 1911) 2950
5. Jürgen Elitzsch (Lok Kam.) 2949
6. Martin Rottenau (Boxunion) 1478
7. Christo Janakiew (PSV) 1155
8. Thomas Lange (Radeb. SV) 1148

► NACHWUCHS

1. Martin Prechtel (SG L.-Gel.) 3664
2. Sebastian Wegner (OSSV) 3524
3. Lucas Hanzsch (SG Oberli.) 3305
4. Hans Möhn (SC 1911 Groß.) 3165
5. Shaline-M. Menken (ACO) 2765
6. Lisa Vogel (TSG Brettnig-H.) 2728
7. Chr. Hutschalik (SG Großr.) 1020
8. Robin Anton (MfC Rossend.) 772

► MANNSCHAFTEN

1. A-Jugend SV Schwepnitz 4248
2. Jugendteam OSSV Kamenz 4046
2. U14-Team SC 1911 Großr. 3738
4. Frauen AC Ottendorf-Okr. 2997
5. Turnteam Einheit Kamenz 2582
6. Kegelfrauen Thonberg. SC 1547
7. Radeberger Laufgruppe 1455
8. Volleyballer Räckelwitz 900

Maria Schöne



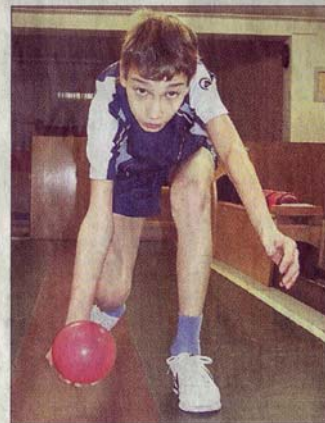
Bereits zum 3. Mal gewann das Schach-As vom SC 1911 Großröhrsdorf die Sportler-Umfrage im Bereich Kamenz/Radeberg. Foto: Eisenhuth

M. Thomschke



Ebenfalls zum dritten Mal siegte Ironman Markus Thomschke. Er wurde vom OSSV und von der SG Oberlichtenau nominiert. Foto: Müller

Martin Prechtel



Der Sieg von Classic-Nachwuchskegler Martin Prechtel von der SG Lückersdorf-Gelenau ist eine echte Überraschung. Der 13-Jährige schafft schon 425 Holz. Foto: privat

A-Jugend aus Schwepnitz



Ebenfalls überraschend ist der Sieg der A-Jugend-Fußballer von Grün-Weiß Schwepnitz. Das Team wurde

kontinuierlich aufgebaut und schaffte 2008 das Doppel Kreismeisterschaft und -pokal. Foto: Verein